

– Pressemitteilung vom 15. Mai 2009 –

„SERVOX® PURE“ - Die neuartige elektronische Sprechhilfe schenkt Kehlkopferierten ein natürliches, weiches Stimmbild

Seit 60 Jahren stehen die speziellen Bedürfnisse kranker und hilfebedürftiger Menschen für das heute unter dem Namen Servona GmbH bekannte Homecare-Unternehmen im Vordergrund. Ein besonderer Schwerpunkt lag und liegt auf der Entwicklung einer anwenderorientierten Medizintechnik für Kehlkopferierte. Zu den bekanntesten Produkten gehörte sicher die weltweit erste elektronische SERVOX Sprechhilfe, die kehlkopfflosen Menschen mit Hilfe elektronisch erzeugter Schallwellen, die Stimme zurückgeben konnte.

Kontinuierlich wurde in ständigem Dialog mit Patienten, Ärzten und Therapeuten die Sprechhilfe durch Wissenschaftler und Elektronikspezialisten perfektioniert. Als Ergebnis dieser konsequenten technischen Weiterentwicklung bringt die Servona in diesem Sommer eine neuartige elektronische Sprechhilfe auf den Markt: die

„SERVOX® PURE“

Das bedeutet:

Technik für ein Mehr an Lebensqualität

INTERVIEW Eine neuartige elektronische Sprechhilfe: Was Patienten wissen wollen

Fragen an den Experten:



nachgefragt bei Günter Resch, Dipl.-Ingenieur Elektrotechnik, seit 15 Jahren maßgeblich beteiligt an der Entwicklung der Servox Sprechhilfen bei der Servona GmbH in Troisdorf.

Redaktion: Herr Resch, welche Möglichkeiten der Stimmrehabilitation gibt es?

G. Resch: „Im Prinzip existieren drei verschiedene Hilfen: Zuerst die natürliche Nutzung der Ösophagus- oder Speiseröhren-Ersatzstimme. Das Erlernen der Stimme bedarf einer intensiven logopädischen Therapie und ist bei den meisten jedoch nicht bei allen Patienten möglich.

Als chirurgische Möglichkeit wird der Einsatz von einem Shunt-Ventil-Implantat zwischen Trachea und Ösophagus angeboten. Es gibt verschiedene Typen von Shunt-Ventilen und die Auswahl hängt vom individuellen Operationsbefund ab. Außerdem sind die Pflege, die Gefahr eines Candida-Pilz-Befalls und das Intervall eines Austausches unterschiedlich.

Als dritte Möglichkeit existieren die einfach anzuwendenden elektronischen Sprechhilfen.

Redaktion: Bei den unterschiedlichen Verständigungsmöglichkeiten nach Laryngektomie weisen Sie darauf hin, dass die elektronischen Sprechhilfen einfach anzuwenden sind. Heißt das, die elektronische Sprechhilfe bietet grundsätzliche Vorteile oder nur Unterstützung?

G. Resch: „Ja, neben dem Einsatz als Sicherheitsreserve zur Vermeidung von Stimmlosigkeit beim Ausfall der anderen Lösungen bietet sie einige unmittelbaren Vorteile, nämlich die schnelle Erlernbarkeit, und bei längerem Sprechen gibt es keine ermüdenden Momente. Frauen empfinden die zur Verfügung stehenden höheren Stimmlagen als Bereicherung, generell profitieren alle Patienten auch von der höheren Lautstärke.



Redaktion: Die Wurzeln der elektronischen Sprechhilfe liegen ja in Ihrem Unternehmen. Neue technische Möglichkeiten wurden genutzt, um z. B. die SERVOX® INTON und die SERVOX® DIGITAL zu entwickeln. Jetzt steht die SERVOX® PURE als ein Produkt mit neuartiger Elektronik und anwenderorientierter Medizintechnik zum Start in den Markt bereit. Welche neuartigen Aspekte der SERVOX® PURE sehen Sie für betroffene Patienten?

G. Resch: „Bislang klingen alle Sprechhilfen maschinell und auffällig. Die SERVOX® PURE hat keine Roboterstimme mehr (wie bei allen anderen Sprechhilfen). Sie schenkt eine natürliche Stimmlage, die Schallübertragung durch das Halsgewebe ist optimal, und deutlich niedrigere Nebengeräusche sind die Folge. Auch Patienten mit Problemen bei der Koordination der Finger können die SERVOX® PURE denkbar einfach durch die Druckfläche benutzen. Durch ein Mehrbereichs-Netzteil ist ein weltweiter Einsatz möglich.

Redaktion: Herr Resch, wir freuen uns, wenn Sie uns die SERVOX® PURE erstmals auf dem HNO-Kongress in Rostock vorstellen werden und danken für das Interview.

Über die Servona GmbH, Troisdorf: Als spezialisiertes Homecare-Unternehmen entwickelt die Servona Produkte und Dienstleistungen für Menschen mit sehr persönlichen und oft auch intimen Beeinträchtigungen. In einfühlsamer Weise arbeiten die qualifizierten Fachkräfte eng mit Betroffenen und deren Angehörigen, Kliniken, Ärzten und Pflegenden zusammen. Hier finden Betroffene und Institutionen Unterstützung, ganzheitliche Versorgungskonzepte und Schulungsangebote. Vertrauen Sie der langjährigen Erfahrung der Servona und ihren examinierten Gesundheits- und Krankenpflegern oder Kinderkrankenpflegern. Antworten auf Ihre Fragen und Wünsche erhalten Sie kostenfrei, unter 0800 73 78 69 24 oder per E-Mail: service@servona.de. Ein Blick unter www.servona.de bietet dem Besucher viele nützliche Informationen und eine benutzerfreundliche Navigation.

Medienkontakt:

Ute-Gisela Minnerop
- Schreibweisen -
Feldstraße 73, 40479 Düsseldorf
Tel: 0211-494638, Mobil: 0170-302 91 21
E-Mail: info@ute-gisela-minnerop.de
www.ute-gisela-minnerop.de